

Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden. Was wir können und möchten, stellt sich unserer Einbildungskraft außer uns und in der Zukunft dar; wir fühlen eine Sehnsucht nach dem, was wir schon im Stillen besitzen. So verwandelt ein leidenschaftliches Vorausgreifen das wahrhaft Mögliche in ein erträumtes Wirkliches.

(Johann Wolfgang Goethe)

313  
2023  
1012

Z U K U N F T D E N K E N

Nicole Krüttgen

# 1 Der Zukunft vorfühlen...

Welche drei Wörter fallen dir spontan ein, wenn du an eine aussichtsreiche Zukunft denkst?

Stell dir vor, du triffst dein zukünftiges Ich an einem Zeitpunkt in deiner Zukunft, an dem dein schönstes Potenzial sich wunderbar entfaltet hat. Was spricht dich an deinem Zukunfts-Ichs besonders an? Was möchtest Du es gerne fragen? Worüber spricht ihr?

Was von deinem Zukunfts-Ich ist im Kern schon da? Was braucht mehr Zuwendung und Aufmerksamkeit, um wachsen zu dürfen?

# 2 Aus der Zukunft heraus zurück schauen...

Was würdest du 2023 gerne in dein Leben integrieren, was dort bisher noch nicht stattfindet? Wie fühlt es sich an, dies zu tun?

Womit sollte in 2023 Schluss sein? Was würdest du gerne weniger machen? Was entsteht durch das "Lassen"?

Was möchtest du auch 2023 beibehalten? Was bleibt in guter Art und Weise in deinem Fokus?